
 die Redaktion
(<https://www.derbrutkasten.com/author/redaktion/>)

am 24.09.2020(<https://www.derbrutkasten.com/2020/09/24/>)

KTCHNG: Burgenländer Startup steht gegen Ex-PR-Agentur vor Gericht

KTCHNG will Google Konkurrenz machen und das Burgenland zum Quantum Valley machen. Mit der Arbeit der Ex-PR-Agentur war Gründerin Petra Augustyn aber so gar nicht zufrieden.

 Artikel Link kopieren
0



© Wang-Moritz PR: KTCHNG-Gründerin Petra Augustyn mit Firmenwagen vor einem der Äcker in Mattersburg, auf denen das neue Quantum Valley entstehen soll



(<https://recruiting.xing.com/de/landingpage>)

In Sachen Kommunikation nach Außen gibt sich das Mattersburger Startup KTCHNG von Gründerin Petra Augustyn durchaus selbstbewusst. Ende 2019 gestartet verkündete man gleich zu Beginn (https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191028_OTS0044/augmented-reality-mit-ktchng-erlebbar-machen?ref=articletext), man habe „das Potenzial, Google & Co Konkurrenz zu machen“. In einer damaligen Aussendung hieß es auch: „Petra Augustyn sieht im Burgenland Ähnlichkeiten zum Silicon Valley, wo sie selbst über mehrere Jahre ihre berufliche Karriere vorantrieb, mit dem Potenzial, ein Quantum Valley (<https://www.derbrutkasten.com/anders-indset-quantencomputer/?ref=articletext>) zu werden“.

 Redaktionstipps



BistroBox: erster automatischer 24/7-Pizza-Ofen eröffnet im Burgenland
(<https://www.derbrutkasten.com/bistrobox-erster-automatischer-24-7-pizza-ofen-eroeffnet-im-burgenland/?ref=editorialtipslist>)



„Augmented Reality ist die fehlende Verbindung von Technik und Menschen“
(<https://www.derbrutkasten.com/augmented-reality-ist-die-fehlende-verbinding-von-technik-und-menschen/?ref=editorialtipslist>)



Krypto-Regulierung: Von „dumb money“ und „rechtlicher Balkanisierung“

(<https://www.derbrutkasten.com/krypto-regulierung-von-dumb-money-und-zu-wenig-schmerz/?ref=editorialtipslist>)

Dabei sollte KTCHNG mit seiner tokenisierten AR-App freilich eine wichtige Rolle spielen. Mit der App mit dem Slogan „scan more – get more – save more“ können über AR-Technologie reale Objekte gescannt werden. Dann erhalten User Informationen bzw. Angebote von Kunden des Startups dazu, die dann direkt am Point of Sale umgesetzt oder eingelöst werden können. Die User bekommen bei verschiedenen Vorgängen KTC-Token, die im Wert mit einem Euro fixiert sind. Mehrere Ausbaustufen sollen in den kommenden Monaten umgesetzt werden.

Siebenstelliges Kapital – WiBuG stieg früh ein

Mit dem Konzept überzeugte man auch die Wirtschaft Burgenland GmbH (WiBuG), die schon im Herbst 2019 30 Prozent des Startups kaufte. So sei man auf ein „niedriges siebenstelliges Investment“ gekommen, heißt es vom Startup, das inzwischen 19 Mitarbeiter beschäftigt. „KTCHNG bietet eine einzigartige Kombination aus Technologie und Markt. Augmented Reality-Lösungen für den Retail-Bereich sind nicht nur für den regionalen Markt relevant. Mit dieser Technologie kann KTCHNG weltweit Kunden gewinnen“, sagt WiBuG Geschäftsführer Harald Zagiczek, für den „die Vision des Startups, ein Quantum Valley im Burgenland zu schaffen, ein Stück näher gerückt“ ist.

KTCHNG vor Gericht – „Außer hohen Kosten und viel Zeitaufwand war nicht viel“

Doch gerade bei so großen Zielen will das Konzept auch nach außen hin entsprechend gut kommuniziert sein. Mit der ersten PR-Agentur, die sie 2019 für das Startup beauftragte, war Gründerin Petra Augustyn jedoch so gar nicht zufrieden. Nun kommt es sogar zu einem Gerichtsprozess. „Expertise hat man im eigenen Bereich und das erhofft man sich auch von einem angesehen Partner. Die Agentur hätte gleich sagen sollen, dass sie unser Fachgebiet nicht kommunikativ umsetzen kann. Außer hohen Kosten, viel Zeitaufwand und Medienberichterstattung von eigentlich überwiegend meinen Kontakten und die des Teams, war nicht viel“, kommentiert Augustyn.

Und sie legt nach: „Ich hätte mir zumindest soviel Rückgrat gewünscht, dass man sich -nach einer gewissen Einarbeitungszeit- den offensichtlichen Graben zu uns eingesteht und man fähig ist, die Geschäftsbeziehung einvernehmlich aufzulösen. Jetzt müssen wir vor Gericht“. Den Namen der Agentur will die Gründerin auf Anfrage des brutkasten nicht nennen.

 [Linktipp Zur Page des Startups\(https://ktchng.com/?ref=singlereadmoretip\)](https://ktchng.com/?ref=singlereadmoretip)

ähnliche Artikel



Krypto-FinTech Coinpanion erhält Investment von mySugr-Gründer

(<https://www.derbrutkasten.com/krypto-fintech-coinpanion-investment-mysugr-gruender/?ref=similararticleslist>)



Sicherheit beim Trading: Wie riskant sind Crypto-Investments?

(<https://www.derbrutkasten.com/sicherheit-krypto-trades-sind-investments-gefahr-det/?ref=similararticleslist>)



Blockpit: Linzer Krypto-Startup übernimmt größten Mitbewerber in Europa

(<https://www.derbrutkasten.com/blockpit-uebernimmt-cryptotax/?ref=similararticleslist>)